



gültig ab: 01.01.89

Bedienungsanweisung und betriebliche Bestimmungen für die Heißläuferortungsanlage Nr. 87

(1) a) Allgemeines

In km 114,937 (im Blockabschnitt Sbk 135) der Strecke Wiesbaden - Niederlahnstein ist eine Heißläuferortungsanlage ("HOA 80") mit der Ordnungsnummer "87" für die Fahrtrichtung Wiesbaden - Niederlahnstein installiert.

Die "Anzeige- und Bedieneinheit" ("ABE") für diese Anlage befindet sich beim Fahrdienstleiter Oberlahnstein auf Stellwerk "Of".

Jeder geortete Zug ist zu stellen und auf Heiß- bzw. Warmläufer zu untersuchen.

Maßgebend für die Bedienung der "ABE" ist die "Bedienungsanleitung für Anzeige- und Bedieneinheit der Heißläuferortungsanlage (HOA 80) - Ausgabe Dezember 1981".

b) Betriebliche Bestimmungen

Unzulässig erwärmte Achslager werden durch einen Abtaster auf der freien Strecke festgestellt und in der "ABE" dem überwachenden Fahrdienstleiter "Of" durch die Anzeige "W" - Warmläufer bzw. "H" - Heißläufer gemeldet.

Bei der Auslösung eines Alarms wird die erwärmte Achse im Zug (einschließlich Triebfahrzeug) und die Zugseite angezeigt.

Es können bis zu 3 Achsen in einem Zug festgestellt werden.

Unmittelbar nach dem Alarm der "ABE" erkundigt sich der Fahrdienstleiter "Of" beim Fahrdienstleiter Osterspai, welcher Zug augenblicklich am Abtaster im Blockabschnitt 135 vorbeigefahren ist.

Die Warm- bzw. Heißläuferanzeige, sowie Störungen an der Heißläuferortungsanlage sind in den "Meldungs- und Störungsnachweis für Heißläuferortungsanlagen" einzutragen.

Zusätzlich zu den Eintragungen in diesem Nachweis ist ein "Meldezettel über eine Anzeige des Heißläuferortungsgerätes" (3-fach) vom Fahrdienstleiter "Of" auszufertigen.

Die weitere Verfahrensweise ergibt sich aus den Bestimmungen der FV § 32 Abs. 12 bis 18 und der Anhänge V und XIV der FV, sowie Anordnungen im Bahnhofsbuch zu FV § 32 Abs. 15 a Nr. 3, Seite 82.

Die Angaben im ersten Abschnitt des "Meldezettel über eine Anzeige des Heißläuferortungsgerätes" sind vom Fahrdienstleiter immer vorzutragen; die des zweiten Teils werden vom Triebfahrzeugführer bzw. Wagenuntersuchungsbeamten gemäß zu (1) c) mitgeteilt. Der Meldezettel und der Nachweis sind dem Bahnhofsbüro am jeweils folgenden Arbeitstag vorzulegen.

c) Untersuchung - Allgemein

Der Fahrdienstleiter "Of" hat die Untersuchung der angezeigten Achsen durch den Triebfahrzeugführer bzw. Wagenuntersuchungsbeamten zu veranlassen.

Bei der Erteilung des Auftrags hierzu sind die Mitarbeiter anzuhalten, die Wagennummer, Gattung, ggf. Bauart-Nr, den Laufweg sowie Abgangs- und Zielbahnhof usw. gemäß Vordruck "Erfassung schadhafter (Privat-)Güterwagen" der gemeldeten Wagen festzuhalten und diese dem Fahrdienstleiter "Of" mitzuteilen.

(2) Warmläuferanzeige

Nach einer Warmläuferanzeige ist der Zug, außer bei Wagen der "Rollenden Landstraße" im Bahnhof Oberlahnstein anzuhalten. Hier erfolgt die weitere Behandlung nach FV Anhang V, Abs. 6.

(3) Heißläuferanzeige

a) Maßnahmen

Nach einer Heißläuferanzeige ist der Zug vor dem Einfahrsignal "A" des Bahnhofs Oberlahnstein zu stellen. Der Fahrdienstleiter "Of" teilt dem Triebfahrzeugführer über Zugbahnfunk die Nummer der heißgelaufenen Achse(n) und die Zugseite (in Fahrtrichtung) mit.

Danach ist der Zug, außer bei Wagen der "Rollenden Landstraße", in das durchgehende Hauptgleis 1C - 1B bis vor Zwischensignal "R" des Bahnhofs Oberlahnstein zur Untersuchung einzulassen.

Bei Warm- bzw. Heißläuferalarm von Wagen der "Rollenden Landstraße" sind die Bestimmungen in FV, Anhang XIV, zu beachten.

Während der Einfahrt dürfen unmittelbar benachbarte Gleise nicht befahren werden.

b) Untersuchung in Gleis 1B vor Zwischensignal "R" durch Triebfahrzeugführer bzw. Wagenuntersuchungspersonal

Der Wagenuntersuchungsbeamte verständigt den Fahrdienstleiter "Of" über den Zeitpunkt, ab wann mit der Untersuchung in Gleis 1B begonnen wird.

Ab diesem Zeitpunkt sperrt der Fahrdienstleiter die Gleise 2B und 3B zur Sicherheit des untersuchenden Personals.

Wenn der Triebfahrzeugführer den Zug untersuchen muß, gilt der Zeitpunkt der Ankunft vor Signal R als Untersuchungsbeginn.

Während der Untersuchung und Sperrung der Gleise 2B und 3B werden die Züge durch die Umspanngruppe (4-6B bzw 9B) gefahren.

Nach beendeter Untersuchung meldet sich der Wagenuntersuchungsbeamte bzw. Triebfahrzeugführer beim Fahrdienstleiter "Of", der dann die Sperrung der Gleise 2B und 3B aufhebt.

Diese Anordnungen zu "b)" gelten sinngemäß auch bei erforderlich werdender Untersuchung eines Warmläufers vor Signal "R".

c) Untersuchung planmäßig haltender Züge in Braubach

Für Züge, die am Haltepunkt Braubach planmäßig halten, ist die Untersuchung dort durch den Triebfahrzeugführer vorzunehmen. Die Blockwärter "Bn" bzw. "Bs" unterstützen den Fahrdienstleiter Oberlahnstein bei der Übermittlung der erforderlichen Angaben.

Die Anordnungen im Bahnhofsbuch Oberlahnstein, Seite 82, bzw. Streckenbuch Bk Braubach "Bn" und "Bs", Seite 30, sind zu beachten.

(4) Besonderheiten - Hinweise für Wagenuntersuchungsbeamte

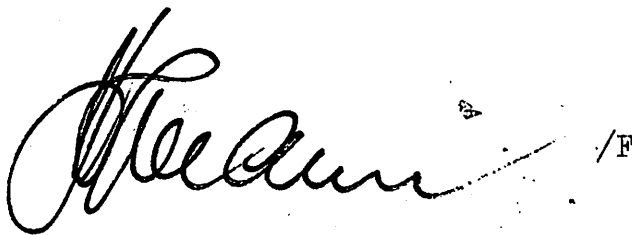
Die Anzeigeeinheit beim Fahrdienstleiter "Of" ist nur in der Lage, 3 Achsen anzuzeigen und zu speichern. Werden 3 Achsen als Warm- bzw. Heißläufer angezeigt, muß davon ausgegangen werden, daß sich nach der zuletzt angezeigten Achse noch weitere Warm- bzw. Heißläufer im Zug befinden können. Aus diesem Grund sind bei 3 angezeigten Achsen im Zug alle Achsen nach der zuletzt angezeigten Achse bis zum Zugschluß zu untersuchen.

Die Wagenuntersuchungsbeamten werden auf die Bedeutung und Wichtigkeit der Angaben zu (1) c) hingewiesen und gebeten, in jedem Fall die Angaben dem Fahrdienstleiter "Of" für die Erstellung der schriftlichen Unterlagen mitzuteilen.

Wegen der erforderlich werdenden Bezettelung der Wagen mit "Rotzettel" ist FV Anhang V, (6) e) zu beachten.

(5) Meldung

Von einer Anzeige der HOA-Anlage ist die Zü Köln, bei deren Nichtbesetzung die Bl Köln (Ruf 812/3473) unter Angaben der Wagennummer, Abgangs- und Zielbahnhof, Zusatzverspätung, Folgen für andere Züge usw., zu verständigen.



Verteiler:

L, A1, A2, ÖPR, Sicherheitsbeauftragter des Bahnhofs,
Fdl "Of", Meldeposten Nord, Stellwerk I, Stellwerk II,
Fdl Osterspai, Bk Braubach "Bn" und "Bs",
Wagenmeister Oberlahnstein, Bw Koblenz (D-Gruppe),
BL Köln, Zü Köln